

Auszug aus „4.0 von Claudia...“



Wie schreibe ich eine Einladung?

Eigentlich hatte ich ja gedacht, es dauert noch ein Weilchen. Wie herrlich entspannend war es, ganz ungeniert auf den runden Geburtstagen der Freunde immer den einen oder anderen bissigen Kommentar zu lassen, anlässlich des 40. Geburtstages. Ich konnte ganz entspannt pieksen, denn es dauerte ja noch eine ganze Weile, bis ich 40 werden würde. Dachte ich zumindest. Und plötzlich war es soweit.

Da saß ich also und überlegte, was ich zum runden Geburtstag anstellen sollte. Große Feier, heimliche Flucht, ausgefallene Wochenendreise?

Das Fazit im Freundeskreis war: „Den 40. Geburtstag sollte man in großer Runde feiern. Ist ja schließlich ein Wendepunkt im Leben.“

„Aber das wurde doch schon vom 30. Geburtstag gesagt“, entgegnete ich.

„Schon“, hieß es da aus dem Freundeskreis, „aber in der heutigen Gesellschaft hat sich das etwas nach hinten verschoben. Heute wird oft erst nach dem 30. Geburtstag geheiratet oder über Kinder nachgedacht, so dass heutzutage erst der 40. Geburtstag einen Wendepunkt darstellt.“

Also gut, dachte ich, dann starten wir mal die Fete. Wird ja auch mal wieder Zeit, denn meine letzte Party ist ja schon wieder eine ganze Weile her.

„Also, wie war das nochmal“, überlegte ich, „Getränke, Buffet, Musik...“

Ich musste nachdenken. Es schien, ich war etwas aus der Übung mit großen Partys.

„Richtig zu allererst die Gäste!“

Also notierte ich auf einem Zettel alle diejenigen, die ich einladen wollte.

„Wenn ich die alle anrufe, bin ich das ganze Wochenende beschäftigt“, grübelte ich. „Sehen tue ich die meisten auch eher mäßig als regelmäßig, da ja die Woche eben leider nur 7 Tage und der Tag eben nur die bekannten 24 Stunden hatte.“

Aber im heutigen Computerzeitalter war das ja gar kein Problem mehr und so beschloss ich sehr schnell meine Einladung per eMail zu verschicken. So erreichte ich fast alle.

Dann musste ich also nur noch diese Einladung erstellen.

Doch wie sollte ich das anfangen? Ich begann zu grübeln.

„Einladung zum 40. Geburtstag“, brubbelte ich vor mich hin. Ich schüttelte den Kopf: „Nein, zu bieder!“ ...